

**Beschlussvorlage**

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
**Betreff**
**Mehraufwendungen im Haushaltsplan 2008/2009 zur Kompensation der Personalkostensteigerungen bei Trägern der freien Wohlfahrtspflege sowie der sonstigen freien Träger aus den Bereichen Jugendhilfe, Sozialarbeit, Gesundheit und Migration sowie an die Träger von Bürgerzentren**
**Beschlussorgan**

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Integrationsrat	16.09.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Jugendhilfeausschuss	16.09.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	16.09.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	22.09.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Rat	25.09.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Rat erklärt sich mit einer pauschalierten Verteilung der für den Hpl. 2008/2009 beschlossenen Mehraufwendungen für die aktuelle Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst bei den Zuschüssen an die Träger der freien Wohlfahrtspflege sowie der sonstigen freien Träger aus den Bereichen Jugendhilfe, Sozialarbeit, Gesundheit und Migration sowie an die Träger von Bürgerzentren in dem gemäß Anlage 1 bis 3 des Beschlusses beigefügten Umfang einverstanden. Der Ausschuss Soziales und Senioren erhält die Vorlage nachrichtlich zur Kenntnis.

Gleichzeitig beschließt der Rat für das Hj. 2008 zahlungswirksame Mehraufwendungen im Teilergebnisplan 0502, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und –zentren bei Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, in Höhe von 49.600 €, Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, bei Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, in Höhe von 854.800 € und im Teilergebnisplan 1003, Wohnen, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, in Höhe von 56.100 € (Gesamtbetrag: 960.500 €).

Deckung erfolgt durch Mehrerträge im Teilergebnisplan 1601, Allgemeine Finanzwirtschaft, Teil-

planzeile 1.

**Haushaltmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme für 2008 1.236.100 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten    b) Sachkosten _____ €    _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Der Rat hat für den Hpl. 2008/2009 beschlossen, die Mehraufwendungen der aktuellen Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst bei den Zuschüssen an die Träger der freien Wohlfahrtspflege sowie der sonstigen freien Träger aus den Bereichen Jugendhilfe, Sozialarbeit, Gesundheit und Migration sowie an die Träger von Bürgerzentren bis zu dem als Anlage 1 bis 3 des Beschlusses beigefügten Umfang zu berücksichtigen. Die haushaltmäßige Umsetzung erfolgt im Rahmen der Bewirtschaftung; die Mittel stehen unter Verteilungsvorbehalt der Fachausschüsse. Die Auszahlung erfolgt gegen Nachweis und in Höhe der bei den Trägern hierdurch konkret entstandenen Mehrbelastung.

Am 14.08.2008 fand dazu ein Gespräch mit der Liga der Wohlfahrtsverbände statt. Diese erklärte, dass Einzelnachweise über die voraussichtlich und dann tatsächlich anfallenden Mehrkosten zum jetzigen Zeitpunkt nur mit großem Aufwand und unter erheblichen Schwierigkeiten zu führen seien. Praktikabler sei es, den Nachweis über die tatsächlichen Gesamtpersonalkosten mit dem Verwendungsnachweis im Folgejahr vorzunehmen. Im Haushaltsjahr 2008 sollte der Erhöhungsbetrag daher zunächst pauschal auf die Fördersummen aufgeschlagen werden und zwar nach dem Anteil der Personalkosten an dem Gesamtzuschuss. Die Aufschläge sollen Kostensteigerungen für alle Kräfte ausgleichen, die nach einem Tarifvertrag oder analog einer tariflichen Regelung vergütet werden. Höchstens werden aber die Steigerungsraten des TvöD anerkannt. Damit sind neben fest angestellten Beschäftigten auch Honorarkräfte einbegriffen, soweit diese nach der tariflichen Systematik bezahlt werden.

Im Verwendungsnachweis für 2008 müssen die aufgrund der Tarifierhöhung entstandenen Kosten konkret nachgewiesen werden. Sofern im Verwendungsnachweis Überzahlungen festgestellt werden, sind diese zu erstatten bzw. mit den Zuschüssen für 2009 aufzurechnen.

Wegen der abgeschlossenen Hpl.-Beratungen konnten die zusätzlich erforderlichen Mittel von 1.236.100 € nicht in den Haushalt aufgenommen werden. Soweit die Mehraufwendungen nicht durch Wenigeraufwendungen bei anderen Transferaufwendungen oder innerhalb der jeweiligen Teilergebnispläne kompensiert werden können (für die Teilergebnispläne 0101, 0501 und 0701), müssen die Mittel zusätzlich (für die Teilergebnispläne 0502, 0601 und 1003) bereitgestellt werden.

Das Gewerbesteueraufkommen entwickelt sich derzeit positiv. Sollte sich zum Jahresende abzeichnen, dass die erforderlichen Mehrerträge nicht vorliegen, erfolgt im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss eine Umdeckung.

**Begründung der Dringlichkeit:**

Zur Vermeidung von Finanzierungsengpässen bei den betroffenen Trägern der freien Wohlfahrtspflege und den sonstigen freien Trägern aus den Bereichen Jugendhilfe, Sozialarbeit,

Gesundheit und Migration sowie an die Träger von Bürgerzentren erfolgt die Vorlage verfristet für die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie –, des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün, des Integrationsrates und des Finanzausschusses. Die sonst erforderliche unmittelbare Vorlage an den Rat wird damit vermieden.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**